

Ausführungshinweise für die bauseitigen Vorleistungen bei der Herstellung von Wasserhausanschlussleitungen

Hinweis: Der Anschlussraum sollte an der Straßenseite geplant werden. Die Hauseinführung sollte nicht unter Hauseingängen, Treppen, Terrassen oder anderen Überbauungen liegen.

Frostschutz: Wegen Frostschutzgefahr ist für die Wasserleitung eine Überdeckung von mindestens 0,95 m und für die Hauseinführung ein seitlicher Abstand von mind. 0,80 m zu Lichtschächten vorzusehen. Der Anschlussraum ist frostfrei zu halten.

Leitungsführung: Die Anschlussleitung ist möglich rechtwinklig, gradlinig und auf kürzestem Weg zum Gebäude zu führen. Der Leitungsbau muss ungehindert möglich sein und die Trasse auf Dauer zugänglich bleiben. Als Einführung in das unterkellerte Gebäude darf grundsätzlich nur das vom Stadtbetrieb Bornheim gestellte Durchführungsrohr verwendet werden.

Jedes Überbauen und das Bepflanzen mit Bäumen ist unzulässig!

Eigenleistungen durch den Kunden (nur auf Privatgrundstück möglich)

Für die Vorarbeiten durch den Kunden sind folgende Ausführungshinweise und Maßangaben zu beachten. Hausanschlussgräben dürfen nur auf dem Privatgrundstück durch den Kunden hergestellt werden. Tiefbauarbeiten im öffentlichen Bereich dürfen nur von einem konzessionierten Tiefbauunternehmen durchgeführt werden. Unabhängig von der Kostenregelung müssen die Arbeiten durch den Stadtbetrieb Bornheim AöR beauftragt werden.

Der Leitungsgraben ist rechtwinklig, gradlinig und auf dem kürzesten Weg zum Gebäude zu führen und auszuheben. Sollte die Anschlussleitung parallel zum Gebäude verlaufen, ist ein Mindestabstand von 1,00 m einzuhalten. Der Graben ist mindestens 0,60 m breit und 1,20 m tief auszuschaften (nur in Abstimmung mit unseren Außendienstmitarbeitern). Werden Abwasserleitungen mitverlegt, muss ein lichter Abstand von mind. 0,50 m zwischen der Abwasserleitung und der Wasserhaushaltsleitung eingehalten werden. Sollte die Abwasserleitung auf gleicher Höhe bzw. Höher als die Wasserleitung verlegt werden, muss der Abstand der Leitungen zueinander > 1,00 m betragen. Die Sohle des Rohrgrabens muss eben und standfest verdichtet sein.

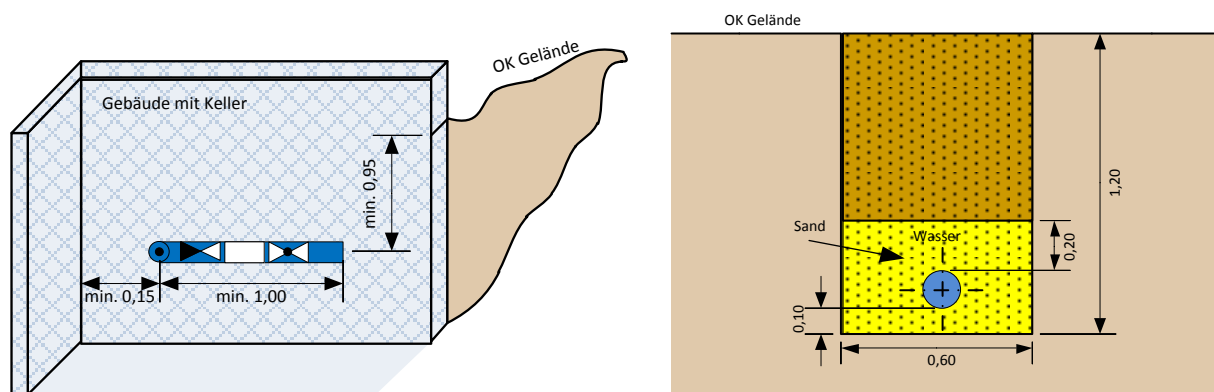


Abbildung 1 links: Hauseinführungsstelle / Mauerdurchführung,
rechts: Hausanschlussgraben

Die Grabensohle muss aus mind. 0,10 m steinfreiem Boden (Sand) bestehen. Für den Zeitraum von der Verlegung der Anschlussleitungen bis zur Verfüllung ist der Rohrgraben wasserfrei zu halten. Grundsätzlich sollen die Leitungen in Schutzrohr (blau) verlegt werden. Der Rohrgraben ist nach der Anschlussverlegung

Hinweise – Wasserhausanschluss

umgehend zu verfüllen. Zunächst ist die Anschlussleitung mit steinfreiem Boden (Sand) 0,20 m hoch abzudecken und anschließend – um Setzungen zu vermeiden – zu verfüllen und zu verdichten.

- Bauschutt, oder sonstiges scharfkantiges Material ist zum Verfüllen des Rohrgrabens unzulässig
- Verdichtungsgeräte dürfen erst nach einer Verfüllung von min. 0,40 m über Scheitel Anschlussleitung eingesetzt werden
- Für Schäden an Anschlussleitungen, die auf die nicht ordnungsgemäß durchgeführte Eigenleistungen (Verfüllung und Verdichtung) zurückzuführen sind, haftet der Kunde/Grundstückeigentümer auch zu einem späteren Zeitpunkt in voller Höhe.

Eine Mehrspartendurchführung an der Hauseinführungsstelle/Mauerdurchführung ist möglich. Ist eine Zählerinstallation im Gebäude nicht möglich oder nicht erwünscht, kann ein Schacht für die Zählerinstallation auf dem Privatgelände errichtet werden. Auskunft über mögliche Schachtzähler und Mehrspartendurchführungen kann bei unseren Mitarbeitern erfragt werden.

Hinweise für Gebäude ohne Keller:

Bei Gebäuden ohne Keller kann die Zähleranlage auch in einem an der Außenwand liegenden Anschlussraum/-nische frostfrei eingebaut werden. Für den Ausnahmefall eines nicht an der Außenwand liegenden Anschlussraum ist bauseitig ein Montagerohr mit min. 100 mm Durchmesser von der Aussparung in der Bodenplatte (unter Anschlussraum) bis vor das Gebäude vorzusehen.

Mögliche Ausführungsvariationen:

- Einbau KG-Rohr
- Einbau flexibles Schutzrohr mit glatter Innenwand
- Aussparung in Bodenplatte